

Erstelldatum: Jänner 2016 / Version: 1

## Das Sommerhalbjahr 2015



### **Oberösterreich Tourismus**

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



FÜR DIE VIELEN  
SEITEN IN MIR.

## INHALTSVERZEICHNIS:

Summary .....	4
1. Tourismusentwicklung .....	5
2. Die monatliche Verteilung.....	6
3. Die Herkunftsländer .....	6
3.1. Inländer Detail.....	8
3.2. Deutschland.....	8
4. Die Unterkunftsarten .....	9
5. Markendestinationen Oberösterreich .....	10
6. Die Bundesländer .....	10

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Gesamtübersicht Tourismusstatistik Oberösterreich im Sommer 2015.....	12
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten .....	13
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	13
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen in den Markendestinationen Oberösterreich.....	13
Tab. 5: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2015.....	14



## Summary

**Oberösterreichs Sommertourismus 2015** präsentiert sich mit stark steigenden Gästezahlen und erfreulichen Nächtigungszuwächsen:

- **1.717.010 Gäste** besuchten von Mai bis Oktober 2015 unser Bundesland. Das sind um + 6,3% mehr als im Vorjahr und die beste Tourismusbilanz seit Erfassung der Tourismusstatistik!
- Bei den Nächtigungen verbuchten die heimischen Beherbergungsbetriebe eine Steigerung von + 3,6% auf **4.583.470 Nächtigungen**. In den letzten 15 Jahren konnte kein höherer Nächtigungswert erzielt werden.

Zu diesem positiven Gesamtergebnis trug die hervorragende Wetterlage, vor allem auch die langanhaltende Schönwetterperiode zur Hochsaison, wesentlich bei.

Der Nächtigungsanteil der **Gäste aus Österreich** liegt bei 55% (2,52 Mio. Nächtigungen und + 3% zum Vorjahr), von **ausländischen Gästen** werden 2,1 Mio. Nächtigungen generiert (+ 4,3%). Aus Deutschland kommen 1,1 Mio. Nächtigungen, das damit der stärkste Herkunftsmarkt ist. Es folgen die Oberösterreicher selbst mit 970.000 Nächtigungen.

63% aller Nächtigungen werden in **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** getätigt. Den größten Anteil (28%) ziehen die 5/4\*-Betriebe mit rund 1,3 Mio. Nächtigungen auf sich. Ein Fünftel der Nächtigungen fallen auf 3\*-Betriebe, 13% liegen in 2/1\*-Unterkünften.

Unter den **oberösterreichischen Markendestinationen** ist das Salzkammergut der Gewinner der Sommersaison 2015: die Destination erzielt den stärksten Nächtigungszuwachs mit + 9,4%. Die Donau Oberösterreich verbucht + 2,8% mehr Nächtigungen, die Destination Pyhrn-Priel weist ein Nächtigungsplus von + 1,7% auf. Linz kann die Nächtigungen so gut wie halten. Das Mühlviertel verliert im Sommer 2015 minus – 3,2% an Nächtigungen.

In **Österreich** werden rund 21,9 Mio. Ankünfte und 69,4 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zur Saison des Vorjahres ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 6,3% und ein Nächtigungsplus von + 3,3%. Mit rund 4,6 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 6,6% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



# 1. Tourismusentwicklung

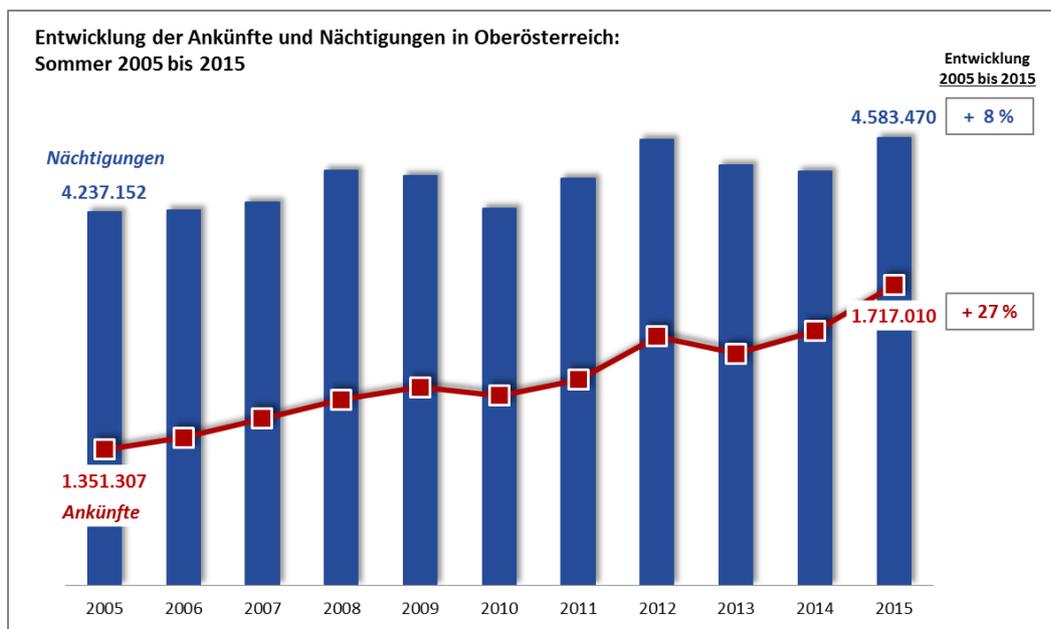
**Oberösterreichs Sommertourismus 2015** präsentiert sich mit stark steigenden Gästezahlen und erfreulichen Nächtigungszuwächsen:

- **1.717.010 Gäste** besuchten von Mai bis Oktober 2015 unser Bundesland. Das sind um + 6,3% mehr als im Vorjahr und die beste Tourismusbilanz seit Erfassung der Tourismusstatistik!
- Bei den Nächtigungen verbuchten die heimischen Beherbergungsbetriebe eine Steigerung von + 3,6% auf **4.583.470 Nächtigungen**. In den letzten 15 Jahren konnte kein höherer Nächtigungswert erzielt werden.

Zu diesem positiven Gesamtergebnis trug die hervorragende Wetterlage, vor allem auch die langanhaltende Schönwetterperiode zur Hochsaison, wesentlich bei.

Sommer	2014	2015	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	1.614.894	1.717.010	102.116	6,3%
<b>Nächtigungen</b>	4.425.218	4.583.470	158.252	3,6%

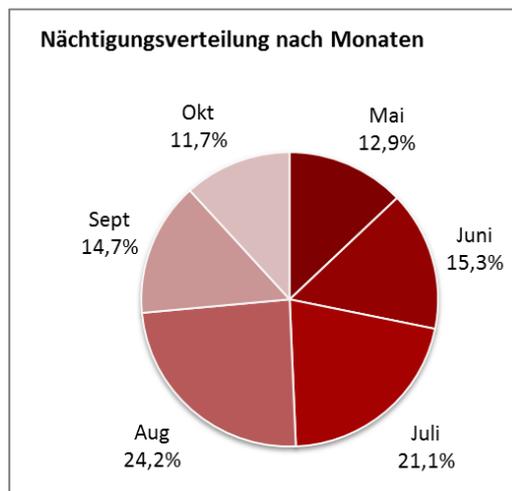
Seit 2005 steigen die Ankünfte um + 27%, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 8%. Die Aufenthaltsdauer liegt im Sommer 2015 bei 2,7 Nächten (2005: 3,1 Nächte).



## 2. Die monatliche Verteilung

Rund ein Viertel der gesamten Sommer-Nächtigungen fallen auf den August, der mit 1,1 Mio. Nächtigungen der stärkste Monat in der Saison ist. Der Juli erreicht 968.294 Nächtigungen und damit 21% aller Nächtigungen im Sommer 2015.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.717.010</b>	<b>6,3</b>	<b>4.583.470</b>	<b>3,6</b>
Mai	240.067	4,1	590.688	2,4
Juni	277.169	0,1	702.317	-0,6
Juli	341.560	10,1	968.294	5,0
August	376.110	11,3	1.108.895	5,8
September	261.076	7,3	674.931	6,7
Oktober	221.028	2,4	538.345	0,0



Im Mai/Juni schlagen sich Ferienverschiebungen nieder: waren die Pfingstferien 2014 im Juni, fielen sie heuer in den Mai. Eine langanhaltende Schönwetterperiode im Juli und August bescherte Oberösterreich dann starke Ankunfts- und Nächtigungszuwächse, die sich bis in den September hineinzogen.

## 3. Die Herkunftsländer

Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt bei 55% (2,52 Mio. Nächtigungen), von ausländischen Gästen werden 2,1 Mio. Nächtigungen generiert.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	912.605	4,1	2.516.645	3,0	55%
Ausländer	804.405	8,9	2.066.825	4,3	45%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>1.717.010</b>	<b>6,3</b>	<b>4.583.470</b>	<b>3,6</b>	<b>100%</b>

Oberösterreich punktet im Sommer 2015 sowohl bei Inländern als auch Ausländern, wobei die prozentuellen Zuwachsraten der ausländischen Gäste mit + 8,9% mehr Ankünften und + 4,3% bei den Nächtigungen noch höher ausfallen als jene der inländischen Besucher.

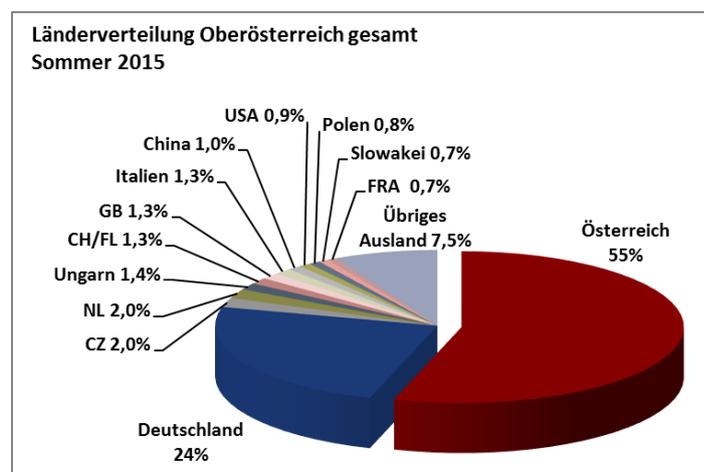
Unter den ausländischen Herkunftsmärkten werden Nächtigungszuwächse im 2stelligen Prozentbereich aus Tschechien, den Niederlanden, Italien, China, den USA oder der Slowakei verzeichnet. Deutschlands Nächtigungen steigen leicht um + 0,3%. Die Schweiz kann das Niveau des Vorjahres halten. (siehe Tabelle Seite 7)



Nächtigungsrückgänge zeigen sich etwa aus Ungarn (- 8%) oder Großbritannien (- 0,8%). Russland und Dänemark verlieren auch, deren Anteil und damit Bedeutung an den Gesamtnächtigungen in Oberösterreich ist mit jeweils 0,3% jedoch gering.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	374.612	1,6	1.103.671	0,3
<b>Weitere Länder</b>				
Tschechische Rep.	34.013	9,4	91.973	11,0
Niederlande	34.464	8,8	90.706	17,8
Ungarn	21.735	0,6	66.089	-7,9
Schweiz u. Liechtenstein	27.006	-1,9	61.323	-0,1
Vereinigtes Königreich	21.568	13,1	61.315	-0,8
Italien	30.769	8,7	57.613	10,2
China	33.531	62,8	47.431	62,2
USA	19.939	19,1	39.568	10,0
Polen	11.990	18,7	37.498	2,1
Slowakei	9.473	10,2	32.357	13,5
Frankreich	16.046	2,4	31.694	-2,1
Rumänien	7.375	-6,7	21.840	8,4
Belgien	9.919	1,8	21.315	-1,3
Spanien	8.233	12,7	14.716	1,3
Japan	8.866	21,2	14.393	23,5
Russland	5.266	-13,1	13.506	-22,6
Dänemark	5.791	-6,3	12.156	-16,7
Schweden	6.129	13,7	11.454	10,9
<b>Übriges Ausland</b>	117.680	32,6	236.207	17,2
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>804.405</b>	<b>8,9</b>	<b>2.066.825</b>	<b>4,3</b>

Ein Viertel der oberösterreichischen Sommernächtigungen fallen auf Deutschland. Einen Nächtigungsanteil von je 2% erreichen Tschechien und die Niederlande. Auf Anteile zwischen rund 1% und 1,4% kommen Ungarn, die Schweiz, Großbritannien, Italien, China und die USA.



### 3.1. Inländer Detail

Von den 2,52 Mio. Inländernächtigungen fallen rund 39% auf die Oberösterreicher selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit im Sommer 970.218 Nächtigungen erzielt.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>912.605</b>	<b>4,1</b>	<b>2.516.645</b>	<b>3,0</b>
Burgenland	21.259	-0,8	52.653	7,0
Kärnten	27.624	-5,1	70.194	-5,3
Niederösterreich	149.504	6,7	433.043	7,9
Oberösterreich	338.796	6,9	970.218	2,6
Salzburg	62.327	1,2	163.280	1,1
Steiermark	70.282	1,7	179.237	2,5
Tirol	46.553	-0,9	120.849	0,7
Vorarlberg	16.629	4,8	41.611	8,2
Wien	179.631	2,5	485.560	1,7

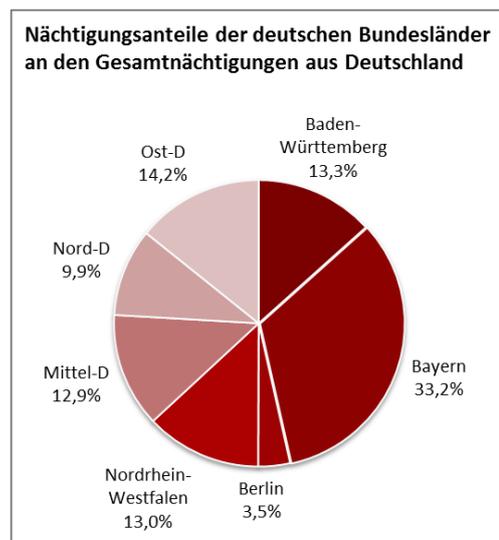


Knapp ein Fünftel der oberösterreichischen Inlandsnächtigungen kommt von Gästen aus Wien, die Niederösterreicher erreichen einen Anteil von 17,2%. Die Anteile der restlichen Bundesländer liegen bei jeweils unter 10%.

### 3.2. Deutschland

Von den deutschen Gesamtnächtigungen im Sommer 2015 stammt ein Drittel aus Bayern (366.653 Nächtigungen). Es folgt Ostdeutschland<sup>1</sup> mit rund 156.000 Nächtigungen oder 14,2% Anteil.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>374.612</b>	<b>1,6</b>	<b>1.103.671</b>	<b>0,3</b>
Baden-Württemberg	49.315	3,5	146.700	5,2
Bayern	145.583	4,2	366.653	2,4
Berlin	13.744	2,4	39.128	2,3
Nordrhein-Westfalen	44.973	1,0	143.180	-2,7
Mitteldeutschland	47.251	-5,0	142.307	-4,1
Norddeutschland	33.456	9,1	109.427	9,8
Ostdeutschland	40.290	-6,5	156.276	-7,6



<sup>1</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern



Baden-Württemberg erzielt 146.700 Nächtigungen (13,3 % Anteil), dicht gefolgt von Nordrhein-Westfalen und Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland). Diese beiden Bundesländer liegen mit rund 13% Anteil so gut wie gleichauf. Aus Norddeutschland<sup>2</sup> kommen 10% aller deutschen Nächtigungen. Ein Anteil von 3,5% fällt auf Berlin.

## 4. Die Unterkunftsarten

63% aller Nächtigungen im Sommer 2015 werden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben getätigt. Den größten Anteil (28%) ziehen die 5/4\*-Betriebe mit rund 1,3 Mio. Nächtigungen auf sich. Ein Fünftel der Nächtigungen fallen auf 3\*-Betriebe, 13% liegen in 2/1\*-Unterkünften.

Kräftige Nächtigungszuwächse verbucht die 5/4\*-Hotellerie (+ 10,3%). Die gewerblichen Ferienwohnungen/-häuser (als attraktive Angebote etwa für Familien) punkten ebenfalls und fahren ein Plus von + 9,3% ein. Die Nächtigungen sinken bei den 3\*-Betrieben.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>1.282.747</b>	<b>5,2</b>	<b>2.897.410</b>	<b>4,1</b>	<b>63%</b>
5/4*-Betriebe	595.358	9,6	1.283.265	10,3	28%
3*-Betriebe	431.380	-0,6	921.185	-1,7	20%
2/1*-Betriebe	226.909	4,9	583.502	0,2	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	29.100	9,2	109.458	9,3	2%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>134.412</b>	<b>7,1</b>	<b>549.898</b>	<b>1,8</b>	<b>12%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	52.173	0,9	170.247	-2,7	4%
Privatqu. auf Bauernhof	22.643	3,8	85.712	6,1	2%
Fewo/-haus n.a. Bauernhof	35.578	18,7	165.071	3,3	4%
Fewo/-haus auf Bauernhof	24.018	9,2	128.868	3,3	3%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>299.851</b>	<b>11,2</b>	<b>1.136.162</b>	<b>3,1</b>	<b>25%</b>
Campingplatz	97.768	23,8	253.280	16,3	6%
Kurheime der SV	17.279	2,7	362.987	0,5	8%
Private und öffentl. Kurheime	14.739	4,7	103.167	-6,1	2%
Kinder-, Jugenderholungsh.	18.881	0,6	67.395	-9,0	1%
Jugendherbergen, -gästeh.	55.731	8,7	119.954	10,4	3%
Bewirtschaftete Schutzhütten	30.717	26,0	37.996	22,1	1%
Sonst. Unterkünfte	64.736	-0,8	191.383	-3,8	4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>1.717.010</b>	<b>6,3</b>	<b>4.583.470</b>	<b>3,6</b>	<b>100%</b>

Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 12%. Die sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen. Aufgrund der hochsommerlichen Schönwetterperiode entwickelten sich die Campingplätze (+ 16,3% mehr Nächtigungen) und bewirtschafteten Schutzhütten (+ 22% Nächtigungen) außerordentlich positiv.

<sup>2</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein



## 5. Markendestinationen Oberösterreich

Gewinner der Sommersaison 2015 ist das Salzkammergut: die Destination erzielt mit + 9,4% die stärksten Nächtigungszuwächse, bedingt durch die hervorragenden Hochsaisonmonate Juli/August, gefolgt von einem ebenfalls überdurchschnittlich positiven September. Die Steigerungen bei den Ankünften liegen sogar im 2stelligen Prozentbereich (+ 17%). Die Donau Oberösterreich verbucht + 2,8% mehr Nächtigungen, die Destination Pyhrn-Priel weist ein Nächtigungsplus von + 1,7% auf.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Markendestinationen</b>				
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	151.440	1,4	284.747	2,8
Linz	271.941	2,1	442.445	-0,2
Pyhrn-Priel	84.711	7,3	265.862	1,7
Salzkammergut	654.396	17,0	1.968.823	9,4
Mühlviertel	156.921	-4,0	436.622	-3,2

Linz kann die Nächtigungen so gut wie halten. Das Mühlviertel verliert minus – 3,2% an Nächtigungen. Angesichts der anhaltenden Hitzeperiode dürften hier auch etwa die Wellness-Angebote in den Hochsaisonmonaten die Gäste nicht so ins Mühlviertel gezogen haben.

## 6. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Sommersaison 2015 rund 21,9 Mio. Ankünfte und 69,4 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 6,3% und ein Nächtigungsplus von + 3,3%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Burgenland	640.770	0,6	1.983.325	0,7	2,9%
Kärnten	2.014.253	5,0	8.764.576	0,8	12,6%
Niederösterreich	1.648.568	3,6	4.189.415	1,1	6,0%
Oberösterreich	1.717.010	6,3	4.583.470	3,6	6,6%
Salzburg	3.427.324	6,9	11.824.844	3,8	17,0%
Steiermark	2.177.142	6,0	6.488.707	3,2	9,3%
Tirol	5.335.618	8,2	19.623.237	3,8	28,3%
Vorarlberg	1.137.638	2,8	3.689.034	0,4	5,3%
Wien	3.759.706	7,4	8.279.921	7,1	11,9%
<b>Österreich</b>	<b>21.858.029</b>	<b>6,3</b>	<b>69.426.529</b>	<b>3,3</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: TourMIS, Jänner 2015

Mit rund 4,6 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 6,6% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



# TABELLENTEIL



**Tab. 1: Gesamtübersicht Tourismusstatistik Oberösterreich im Sommer 2015**

Herkunftsländer	Ankünfte				Nächtigungen			
	Sommer 2014	Sommer 2015	Veränd. abs.	Veränd. in %	Sommer 2014	Sommer 2015	Veränd. abs.	Veränd. in %
<b>OÖ-Gesamt</b>	<b>1.614.894</b>	<b>1.717.010</b>	<b>102.116</b>	<b>6,3%</b>	<b>4.425.218</b>	<b>4.583.470</b>	<b>158.252</b>	<b>3,6%</b>
<b>Inländer</b>	<b>876.405</b>	<b>912.605</b>	<b>36.200</b>	<b>4,1%</b>	<b>2.443.372</b>	<b>2.516.645</b>	<b>73.273</b>	<b>3,0%</b>
Burgenland	21.424	21.259	-165	-0,8%	49.215	52.653	3.438	7,0%
Kärnten	29.097	27.624	-1.473	-5,1%	74.099	70.194	-3.905	-5,3%
Niederösterreich	140.150	149.504	9.354	6,7%	401.516	433.043	31.527	7,9%
Oberösterreich	317.003	338.796	21.793	6,9%	946.064	970.218	24.154	2,6%
Salzburg	61.564	62.327	763	1,2%	161.564	163.280	1.716	1,1%
Steiermark	69.118	70.282	1.164	1,7%	174.884	179.237	4.353	2,5%
Tirol	46.965	46.553	-412	-0,9%	120.054	120.849	795	0,7%
Vorarlberg	15.863	16.629	766	4,8%	38.474	41.611	3.137	8,2%
Wien	175.221	179.631	4.410	2,5%	477.502	485.560	8.058	1,7%
<b>Ausländer</b>	<b>738.489</b>	<b>804.405</b>	<b>65.916</b>	<b>8,9%</b>	<b>1.981.846</b>	<b>2.066.825</b>	<b>84.979</b>	<b>4,3%</b>
Deutschland	368.826	374.612	5.786	1,6%	1.100.053	1.103.671	3.618	0,3%
Belgien	9.740	9.919	179	1,8%	21.605	21.315	-290	-1,3%
China	20.594	33.531	12.937	62,8%	29.250	47.431	18.181	62,2%
Dänemark	6.181	5.791	-390	-6,3%	14.590	12.156	-2.434	-16,7%
Frankreich (incl. Monaco)	15.663	16.046	383	2,4%	32.368	31.694	-674	-2,1%
Italien	28.314	30.769	2.455	8,7%	52.304	57.613	5.309	10,2%
Japan	7.314	8.866	1.552	21,2%	11.655	14.393	2.738	23,5%
Niederlande	31.678	34.464	2.786	8,8%	76.996	90.706	13.710	17,8%
Polen	10.098	11.990	1.892	18,7%	36.718	37.498	780	2,1%
Rumänien	7.905	7.375	-530	-6,7%	20.139	21.840	1.701	8,4%
Russland	6.062	5.266	-796	-13,1%	17.445	13.506	-3.939	-22,6%
Schweden	5.390	6.129	739	13,7%	10.325	11.454	1.129	10,9%
Schweiz u. Liechtenstein	27.532	27.006	-526	-1,9%	61.398	61.323	-75	-0,1%
Slowakei	8.596	9.473	877	10,2%	28.498	32.357	3.859	13,5%
Spanien	7.308	8.233	925	12,7%	14.533	14.716	183	1,3%
Tschechische Republik	31.094	34.013	2.919	9,4%	82.875	91.973	9.098	11,0%
Ungarn	21.601	21.735	134	0,6%	71.754	66.089	-5.665	-7,9%
USA	16.744	19.939	3.195	19,1%	35.961	39.568	3.607	10,0%
Vereinigtes Königreich	19.074	21.568	2.494	13,1%	61.788	61.315	-473	-0,8%
Übrige Ausländer	88.775	117.680	28.905	32,6%	201.591	236.207	34.616	17,2%
<b>Unterkunftsarten</b>								
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.219.782</b>	<b>1.282.747</b>	<b>62.965</b>	<b>5,2%</b>	<b>2.783.227</b>	<b>2.897.410</b>	<b>114.183</b>	<b>4,1%</b>
5/4*-Betriebe	543.005	595.358	52.353	9,6%	1.162.989	1.283.265	120.276	10,3%
3*-Betriebe	433.773	431.380	-2.393	-0,6%	937.551	921.185	-16.366	-1,7%
2/1*-Betriebe	216.356	226.909	10.553	4,9%	582.542	583.502	960	0,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	26.648	29.100	2.452	9,2%	100.145	109.458	9.313	9,3%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>125.520</b>	<b>134.412</b>	<b>8.892</b>	<b>7,1%</b>	<b>540.344</b>	<b>549.898</b>	<b>9.554</b>	<b>1,8%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	51.719	52.173	454	0,9%	175.048	170.247	-4.801	-2,7%
Privatquartiere auf Bauernhof	21.823	22.643	820	3,8%	80.761	85.712	4.951	6,1%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	29.977	35.578	5.601	18,7%	159.825	165.071	5.246	3,3%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	22.001	24.018	2.017	9,2%	124.710	128.868	4.158	3,3%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>269.592</b>	<b>299.851</b>	<b>30.259</b>	<b>11,2%</b>	<b>1.101.647</b>	<b>1.136.162</b>	<b>34.515</b>	<b>3,1%</b>
Campingplatz	78.995	97.768	18.773	23,8%	217.857	253.280	35.423	16,3%
Kurheime der SV	16.832	17.279	447	2,7%	361.029	362.987	1.958	0,5%
Private und öffentl. Kurheime	14.073	14.739	666	4,7%	109.865	103.167	-6.698	-6,1%
Kinder-, Jugendherholungsheime	18.767	18.881	114	0,6%	74.070	67.395	-6.675	-9,0%
Jugendherbergen, -gästehäuser	51.266	55.731	4.465	8,7%	108.672	119.954	11.282	10,4%
Bewirtschaftete Schutzhütten	24.374	30.717	6.343	26,0%	31.120	37.996	6.876	22,1%
Sonst. Unterkünfte	65.285	64.736	-549	-0,8%	199.034	191.383	-7.651	-3,8%

Quelle Übersicht: Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria



**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %				
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.614.894</b>	<b>1.717.010</b>	<b>102.116</b>	<b>6,3</b>	<b>4.425.218</b>	<b>4.583.470</b>	<b>158.252</b>	<b>3,6</b>
Mai	230.613	240.067	9.454	4,1	576.756	590.688	13.932	2,4
Juni	276.950	277.169	219	0,1	706.611	702.317	-4.294	-0,6
Juli	310.094	341.560	31.466	10,1	922.422	968.294	45.872	5,0
August	338.054	376.110	38.056	11,3	1.048.475	1.108.895	60.420	5,8
September	243.324	261.076	17.752	7,3	632.782	674.931	42.149	6,7
Oktober	215.859	221.028	5.169	2,4	538.172	538.345	173	0,0

**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %				
<b>Deutschland</b>	<b>368.826</b>	<b>374.612</b>	<b>5.786</b>	<b>1,6</b>	<b>1.100.053</b>	<b>1.103.671</b>	<b>3.618</b>	<b>0,3</b>
Baden-Württemberg	47.652	49.315	1.663	3,5	139.504	146.700	7.196	5,2
Bayern	139.727	145.583	5.856	4,2	358.009	366.653	8.644	2,4
Berlin	13.425	13.744	319	2,4	38.247	39.128	881	2,3
Nordrhein-Westfalen	44.530	44.973	443	1,0	147.109	143.180	-3.929	-2,7
Mitteldeutschland	49.738	47.251	-2.487	-5,0	148.377	142.307	-6.070	-4,1
Norddeutschland	30.656	33.456	2.800	9,1	99.679	109.427	9.748	9,8
Ostdeutschland	43.098	40.290	-2.808	-6,5	169.128	156.276	-12.852	-7,6

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen in den Markendestinationen Oberösterreich**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %				
<b>Markendestinationen</b>								
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	149.350	151.440	2.090	1,4	277.005	284.747	7.742	2,8
Linz	266.285	271.941	5.656	2,1	443.363	442.445	-918	-0,2
Pyhrn-Priel	78.930	84.711	5.781	7,3	261.379	265.862	4.483	1,7
Salzkammergut	559.153	654.396	95.243	17,0	1.799.750	1.968.823	169.073	9,4
Mühlviertel	163.536	156.921	-6.615	-4,0	450.876	436.622	-14.254	-3,2



**Tab. 5: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2015**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	271.941	271.941	15,8%	Linz(Stadt)	442.445	442.445	9,7%
St. Wolfgang	95.057	366.998	21,4%	St. Wolfgang	288.297	730.742	15,9%
Hallstatt	60.574	427.572	24,9%	Bad Schallerbach	221.610	952.352	20,8%
Bad Ischl	57.133	484.705	28,2%	Bad Ischl	219.334	1.171.686	25,6%
Wels(Stadt)	52.312	537.017	31,3%	Bad Goisern am Hallstättersee	135.503	1.307.189	28,5%
Obertraun	51.297	588.314	34,3%	Obertraun	133.030	1.440.219	31,4%
Bad Schallerbach	47.846	636.160	37,1%	Bad Hall	120.597	1.560.816	34,1%
Bad Goisern am Hallstättersee	37.200	673.360	39,2%	Gosau	103.558	1.664.374	36,3%
Gosau	34.803	708.163	41,2%	Wels(Stadt)	91.885	1.756.259	38,3%
Gmunden	30.634	738.797	43,0%	Hallstatt	89.881	1.846.140	40,3%
Mondsee	24.668	763.465	44,5%	Tiefgraben	72.925	1.919.065	41,9%
Steyr(Stadt)	24.046	787.511	45,9%	St. Georgen i. Atterg.	71.005	1.990.070	43,4%
Geinberg (ab Nov. 98)	22.787	810.298	47,2%	Gmunden	70.153	2.060.223	44,9%
Spital a. Pyhrn	21.410	831.708	48,4%	Unterach	68.423	2.128.646	46,4%
Bad Leonfelden	21.322	853.030	49,7%	Ampfswang	67.358	2.196.004	47,9%
Haibach ob d. Donau	19.744	872.774	50,8%	Bad Leonfelden	66.581	2.262.585	49,4%
Steinbach a. Attersee	19.518	892.292	52,0%	Steinbach a. Attersee	62.062	2.324.647	50,7%
Hinterstoder	19.028	911.320	53,1%	Spital a. Pyhrn	60.791	2.385.438	52,0%
Altmünster	18.844	930.164	54,2%	Nußdorf	59.748	2.445.186	53,3%
Schärding	18.538	948.702	55,3%	Altmünster	59.189	2.504.375	54,6%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>1.717.010</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>4.583.470</b>		

*Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.*

